

lag wegen Baues einer von der Stadtgemeinde geplanten Konkurrenzstrecke zur Kleinburger Linie mit der Stadt im Streit, der in erster u. zweiter Instanz zu Ungunsten der Ges. entschieden ist. Von der Einlegung der Revis. beim Reichsgericht nahm die Ges. Abstand.

Kapital: M. 6 500 000 in 5000 Aktien (Nr. 1—5000) à M. 400 und 3750 Aktien (Nr. 5001 bis 8750) à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 1 800 000, erhöht 1879 um M. 200 000, begeben zu 110%, ferner erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. April 1900 um M. 4 500 000 (auf M. 6 500 000) in 3750 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 12./5.—2./6. 1900 zu 110% plus 4% Zs. ab 1. Jan. 1900; auf nom. M. 1600 alte Aktien entfielen 3 neue Aktien à M. 1200. Die neuen Aktien sind für 1900 u. 1901 in ihrer Div.-Ber. auf 4% p. a. beschränkt. Die Em. von 1900 erfolgte behufs Baues neuer Linien, sowie Einführung des elektr. Betriebes.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. Lit. B lt. G.-V.-B. v. 2./5. 1902, 2000 Stücke (Nr. 1—2000) à M. 500, auf den Namen des Schles. Bankvereins u. durch Blanko-Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis 1./7. 1923 durch jährl. Ausl. im Dez. (erste 1904) auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. ab 1./1. 1905 zulässig. Eine hypothek. Sicherheit ist nicht bestellt. Verj. der Coup. 4 J. (K.), die Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Aufgenommen behufs Deckung der restl. Kosten der Umwandlung der Bahn zum elektr. Betrieb. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Ges.-Kasse. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 804 000. Kurs in Breslau Ende 1902—1909: 102.60, 102.70, 101.10, 100.30, 100.40, 98.75, 99, 99.90%. Eingef. im Juni 1902, erster Kurs 9./6. 1902: 100.60%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** Je M. 400 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Die Berechnung u. Verteilung richtet sich zunächst nach dem zwischen der Ges. und der Stadtgemeinde Breslau abgeschlossenen Verträge vom 27. Juni bzw. 5. Juli 1899 (siehe oben), von der hiernach auf die Ges. entfallenden Summe werden nach Bestreitung des Oblig.-Dienstes 5% zum R.-F. verwendet, dann etwaige Sonderrücklagen, 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 13 416, Effekten 65 064, Debit. 675 090, Bahnanlage 3 073 974, Leitungsanlage 1492 904, Grundstücke 557 281, Gebäude 1 301 191, Konz.-Erwerb und Vorarbeiten 255 909, Wagen 3 085 422, Inventar u. Utensil. 44 206, Werkstatt-Einricht. 129 242, Pferde 6500, Fourage-Vorräte 3143, Material. f. Reparatur. 289 361, Feuer- u. Haftpflichtversich. 182 073. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Obligat. 804 000, do. geloste Stücke 2356, do. Zs.-Kto 16 164, R.-F. I 650 000, do. II 46 412, Zurückstell. auf Abschreib. u. Erneuer. 2 211 765, unerhob. Div. 1649, Tant. 23 416, Gewinn 919 017. Sa. M. 11 174 781.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter, Löhne, Tant. 1253 071, Fourage 14 480, Stromverbrauch 401 609, Reparatur. 161 003, Steuern 85 091, Unk. (sonst. Betriebsausg.) 87 576, Feuer- u. Haftpflichtversich. 38 656, Kranken- u. Unfall-Versich. 22 338, Alters- u. Inval.-Versich. 17 259, Dienstkleid. 33 049, Oblig.-Zs. 33 000, Abschreib. auf Pferde 1750, Überträge auf Abschreib.- u. Ern.-Kto 419 866, Gewinn 919 017, hierzu zur Ermittlung d. städt. Anteils 33 000 Oblig.-Zs., zus. also 943 276, abz. 8741 Vortrag, davon die Hälfte die Stadtgemeinde mit 471 638, Tant. an A.-R. 14 291, Div. 422 500, Vortrag 10 588. — Kredit: Vortrag 8741, Betriebs-einnahmen 3 417 223, Dungpacht 1002, Zs. 17 956, Entschädig. für Mitbenutzung 42 848. Sa. M. 3 487 771.

Kurs Ende 1887—1909: Aktien: 128, 140.10, 143.50, 134.30, 130.10, 124, 123.90, 148, 178, 195, 293.60, 309, 316.25, 195, 172.50, 155.80, 154.25, 159.90, 156, 160, 145.25, 130.50, 124.50%. Notiert in Berlin u. Breslau.

Dividenden 1886—1909: 5 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 7, 7, 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 12, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 13, 10 $\frac{1}{4}$, 6, 7 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$, 9, 11, 10 $\frac{1}{4}$, 6, 6 $\frac{1}{2}$ %. Div.-Zahlung spät. im Mai, in der Regel im März. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Justus Harbers, Alfred Bleyberg.

Prokurist: H. Vogt.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Komm.-Rat E. Berve, Stelly. Stadtrat Wilh. Eckhardt, Bankier Rich. Dobersch, Alfred Möser, Breslau; Rentier E. Heinerici, Nordhausen; Dir. C. Baller, Bunzlau.

Zahlstellen: Für Div.: Breslau: Schles. Bankverein, Dobersch & Bielschowsky; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co., Nationalbank f. Deutschl. *

Elektrische Strassenbahn in Breslau.

Direktion in Gräbschen-Breslau.

Gegründet: 9./6. bzw. 9./7. 1892; eingetr. 13./7. 1892. Letzte Statutänd. 20./12. 1899.

Zweck: Bau, Ausrüstung, Erwerb und Betrieb von Strassen- und Kleinbahnen, sowie sonstiger Verkehrsmittel in und um Breslau; Erzeugung elektrischer Kraft und deren beliebige Verwendung und Verwertung. Die Ges. beabsichtigt den an die Stadt Breslau angrenzenden Landbezirk mit elektr. Strom zu Licht- und Kraftzwecken zu versorgen, namentlich auch zum Betriebe von landwirtschaftl. Maschinen.

Die Ges. erwarb die Berechtigungen von Moritz Wehlau aus dessen Verträgen mit der Stadt Breslau und mit dem Kreisausschuss des Kreises Breslau vom 11. April 1891 und 23. Febr. 1892 zum Bau und Betriebe einer elektrischen Strassenbahn in Breslau, sowie auf der Kreis-Chaussee in Gräbschen. Für Abtretung des Vertrages, für die Vorarbeiten etc. wurden M. 150 000 gezahlt.

Die Verträge, genehmigt vom Reg.-Präsidenten am 20. Mai 1898, lauten auf 30 Jahre ab 14. Juli 1893 von der Inbetriebsetzung der Strecke Gräbschen-Scheitnig ab (also bis Juli 1923),